

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

123 (28.5.1914)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. A 10. —  
Im Reichsgebiet 1. A 35. — ohne Postgeld.  
Einkaufsgebühr: Die viergespaltene Seite oder  
deren Raum 9. —, Reklamezeile 20. —.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kantonsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 123

Donnerstag den 28. Mai 1914.

85. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

K. Durlach, 28. Mai. Kaum sind die Festklänge der Jubiläumsfeier des Gesangsvereins „Lyra“ verklungen, so schmückt sich die „Festhalle“ wiederum zum Empfange zahlreicher Delegierter und Gäste. Anlässlich des über die Pfingstfeiertage in Durlach tagenden „Deutschen Formermeister-Bundes“ (Sitz Hannover), werden aus allen Gauen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz Delegationen zum 8. Bundestage desselben hier eintreffen, um in ernstlichen Beratungen ihren Standes- und Berufsinteressen zu dienen. Technische Vorträge von berufenen Instanzen, sowie die Besichtigung der Badischen Maschinenfabrik, der Residenz Karlsruhe, sowie Heidelbergs werden einen wichtigen Teil des Programms bilden. Zur Verschönerung des Festes wird das trefflich geschulte Orchester der Feuerwehrrakette und der rühmlichst bekannte Gesangsverein „Nähmaschinenbauer“ beitragen. Es wird Durlach zur Ehre gereichen, einen Bundestag, der seither nur in den ersten Großstädten tagte, in seinen Mauern beherbergen zu dürfen.

Δ Karlsruhe, 27. Mai. Bei den Wahlen der 2. Wählerklasse zu den Stadtverordnetenwahlen erhielten die Sozialdemokraten 3, die Nationalliberalen 5, die Fortschrittler 4, das Zentrum 4 und die Konservativen 0 Sitze.

Δ Schwellingen, 27. Mai. Wegen verschiedener angeblicher Verfehlungen dienstlicher und außerdienstlicher Art ist Bürgermeister Hartmann in Untersuchung genommen worden. Der Gemeinderat hielt in der Angelegenheit eine Sitzung ab, zu welcher Bürgermeister Hartmann unerwartet erschien. Es wurde ihm dabei vom Gemeinderat erklärt, daß man weitere Amtshandlungen von ihm vorläufig nicht wünsche.

Δ Freiburg, 27. Mai. Die Reise des Großen Generalstabs, an der von

hier aus auch der Kronprinz teilnimmt, ist heute morgen im Automobil nach Colmar fortgesetzt worden. Nachdem der Kronprinz gestern nachmittag, von Titisee kommend, hier eingetroffen war und im „Jähringer Hof“ Wohnung genommen hatte, trafen im Laufe des gestrigen Abends auch die anderen Herren des Großen Generalstabes hier ein, an ihrer Spitze der Chef, Generaloberst Erzellenz Graf v. Moltke. Die Abfahrt der aus 40 Herren bestehenden Gesellschaft erfolgte heute morgen kurz nach 9 Uhr in etwa 12 Automobilen. Trotz des strömenden Regens hatten sich vor dem Hotel zahlreiche Personen eingefunden, welche den deutschen Thronfolger sehen wollten.

Δ Zell i. B., 27. Mai. An der neuen Landstraße nach Adelsberg wurde der ledige Fabrikarbeiter Leisinger und eine verheiratete Frau von hier tot aufgefunden. Es liegt Mord und Selbstmord vor. Leisinger, der noch die Schußwaffe in der Hand hielt, hatte die Frau durch einen Schuß in das Ohr getötet und sich dann selbst das Leben genommen.

— Als nächste Bad. Lotterie kommt die 51. Offenburger an die Reihe. Die Ziehung derselben findet schon am 4. Juni garantiert im Bürgeraal zu Offenburg statt. Diese beliebte Lotterie hat einen außergewöhnlich günstigen Gewinnplan, da die Hälfte der Einnahme, das ist ein Gesamtwert von 30 000 Mk., verlost wird. Niemand veräume diese günstige Gelegenheit, sondern verseehe sich rechtzeitig mit Offenburger Losen à 1 M (11 Lose 10 M), da der Vorrat zur Reize geht. Obige Lose empfiehlt und versendet Lotterieunternehmer J. Stürmer, Straßburg i. E., Langestraße 107, und Filiale Kehl a. Rh., Hauptstraße 47, sowie alle bekannten Losverkaufsstellen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 28. Mai. Als Glanz- und Ehrenrolle für den Tag ihres 25jährigen Jubiläums als Mitglied des königlichen Schauspielhauses hatte sich Frau Rosa Poppe Grill-

parzers „Sappho“ gewählt, eine Rolle, die das vollbesetzte Haus zu begeisterten Kultigungen für die hervorragende Künstlerin hinriß.

\* Kösslin, 27. Mai. Die Ehe des ehemaligen 2. Bürgermeisters Alexander Thormaun wurde heute durch die Ehescheidungskammer des hiesigen Landgerichts für nichtig erklärt.

\* Kiel, 28. Mai. Zur deutschen Pfingst-Lehrerversammlung sind 7000 Festteilnehmer angemeldet. Diesen wird eine eingehende Kenntnis unserer Kriegsflotte vermittelt werden.

\* Bonn, 28. Mai. Zwei Studenten hatten im letzten Wintersemester an 8 Professoren, darunter den Rektor sowie dessen Gattin, unflätige anonyme Briefe geschrieben. Auch waren sie in das kunsthistorische Museum eingedrungen und hatten dort Lehrmittel und Kunstgegenstände beschädigt und zerstört. Der eine von ihnen hatte in einem Brief an einen Professor der Theologie den Marienkultus verpöndelt und einen Bücherbestellschein mit der Unterschrift des Rektors versehen. Die Strafkammer verurteilte gestern die beiden Übeltäter zu 10 bzw. 7 Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte Gefängnisstrafen von 3 und 2½ Jahren beantragt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Breslau, 27. Mai. Das Domkapitel wählte den Bischof Dr. Arnold Bertram von Hildesheim zum Fürstbischof von Breslau.

\* Straßburg, 27. Mai. Seit heute nacht herrscht in den hochgelegenen Teilen der Vogesen starker Schneefall bei 0 Grad Kälte. Die Bergklämme des Elsäßer Belchen sind nach der Schlucht hin mit einer Neuschneedecke überzogen.

### Frankreich.

Paris, 27. Mai. Der Vertreter der Telegraphen-Union erfährt von einer gewöhnlich gut informierten Stelle, daß Präsident

### Feuilleton.

34)

## Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

21. Kapitel.

Eine Woche verging, ohne eine Spur von dem verlorenen Schmuckstück zu bringen. Der Detektiv gestand zu, daß er sich in seiner ersten Annahme geirrt habe. Das ganze Haus war durchsucht, sämtliche Dienerschaft verhört worden, aber nicht der leiseste Anhalt über den Verbleib der Juwelen hatte entdeckt werden können.

Es ging nun nicht länger an, die Sache geheimzuhaltend, und auf Herrn Wardens Rat wurde eine hohe Belohnung für die Ergreifung des Diebes ausgesetzt. Unter den Dienstboten des Hauses herrschte große Bestürzung, und die Damen waren sehr niedergeschlagen, denn mit Albert Nugent war seit seinem Unglückstage eine schmerzliche Veränderung vorgegangen. Sie wußten sich nicht zu erklären, was ihm fehlte. Es konnte unmöglich der Verlust der Juwelen sein, der diese tiefen Furchen in sein Antlitz gegraben, seine stattliche Figur vorzeitig gebeugt hatte — ein

tiefer Kummer mußte an ihm zehren. Aber nur Lord Norton und Herr Warden wußten, in was dieser Kummer bestand. Jeden Morgen stellte der Detektive sich ein, um von seinen vergeblichen Bemühungen zu berichten. Er verstand den Schmerz und die Verzweiflung in dem ernsten, strengen Gesicht, denn am ersten Tage des Diebstahls hatte Herr Nugent ihn hilfesuchend angeblickt und dann eindringlich gesagt:

„Der Verlust der Juwelen bedeutet nichts für mich, aber in demselben Kästchen befand sich eine blonde Haarflechte und ein kleiner Ring. Kein Opfer ist mir zu groß, um diese beiden Gegenstände wieder zu erlangen.“

Der Beamte schüttelte erst den Kopf. Eine verlorene Haarlocke wiederzufinden, schien ihm ein Ding der Unmöglichkeit, der Ring würde sich wohl eher entdecken lassen.

„Können Sie mir den Ring genau beschreiben, Sir?“ fragte der Beamte.

Fast hätte Albert Nugent gelächelt über diese Frage. Ob er den Ring beschreiben konnte! Er tat nicht allein dies, sondern fertigte auch eine genaue Zeichnung desselben an.

„Darnach könnte ich ihn leicht erkennen,“ bemerkte Herr Warden befriedigt. „Sie dürfen

überzeugt sein, Sir, daß die Wiedererlangung des Kästchens hauptsächlich von diesem Ringe abhängen wird, denn mir scheint, daß es der einzige Gegenstand ist, den Sie mit Bestimmtheit als Ihr Eigentum erkennen würden. Meine einzige Beforgnis ist nur, daß der Dieb gerade deswegen den Ring vernichten könnte.“

Der Beamte hätte seine Worte gern zurückgenommen, als er deren Wirkung auf Herrn Nugent bemerkte. Derselbe war totenbleich geworden, große Schweißtropfen standen auf seiner Stirn.

„Sagen Sie so etwas nicht!“ rief er erregt. „Sie wissen nicht, was jener Ring für mich ist. Ich will Ihnen tausend Pfund geben, Herr Warden, für Nachrichten von dem Ring, zweitausend, wenn Sie ihn mir wiederbringen. Lassen Sie die Juwelen — denken Sie nur an den Ring.“

Der Beamte ließ sich dies nicht zweimal sagen; zweitausend Pfund waren nicht zu verachten, sie waren angestrebter Arbeit wert, und daran ließ es Herr Warden wahrlich nicht fehlen. Es gab keine Diebeshöhle, kein Lagerhaus für gestohlene Güter, keinen Pfandleihersladen in der ungeheuren Stadt, die er unbesucht ließ. Aber nicht die leiseste Spur dieser gestohlenen Dinge war zu entdecken.

Poincaré mehrfach zu Persönlichkeiten seiner Umgebung geäußert habe, er werde unverzüglich sein Amt niederlegen, falls es den Sozialisten gelingen sollte, in der Kammer das Gesetz über die 3jährige Dienstzeit zu Fall zu bringen.

Paris, 28. Mai. Gestern abend fand im Theatre de Champs Elysées die erste Ausführung von Richard Wagners „Meisterjüngern“ in deutscher Sprache unter der Leitung von Weingartner statt. Die deutschen Darsteller wurden von dem zahlreich erschienenen internationalen Publikum lebhaft gefeiert.

Paris, 28. Mai. In Lyon wurde einige Tage vor der Ankunft des Präsidenten Poincaré ein Zimmermaler verhaftet, in dessen Tasche eine Bombe und ein Revolver gefunden worden waren. Die Untersuchung ergab, daß der Maler geisteskrank und bereits wiederholt in Irrenhäusern untergebracht war.

#### Spanien.

Madrid, 28. Mai. Als sich der radikale Abgeordnete Soriano gestern in den Wandelgängen der Kammer mit seinen Freunden unterhielt, eilte plötzlich Antonio Maura, der Sohn des früheren Ministerpräsidenten auf ihn zu und verfechtete ihm mehrere Schläge mit einem Stock und mit der Faust. Soriano blutete stark aus der Nase. Der Angriff war durch das Wort „Feigling“ veranlaßt worden, das Soriano während des Tumultes in der gestrigen Sitzung mit Bezug auf den Vater Mauras gebraucht hat.

#### Italien.

Rom, 28. Mai. Im gestrigen Geheimen Konsistorium ernannte Papst Pius X. u. a. die Erzbischöfe von Hartmann (Köln), Dr. von Bettinger (München), Czernoch (Gran) und Fürstbischof Dr. Piffel (Wien) zu Kardinalen.

Rom, 26. Mai. In Nagusa auf Sizilien ist eine reiche Dame in ihrer Villa von falschen Polizisten überfallen, gefesselt und um 200 000 Francs beraubt worden.

Rom, 26. Mai. Der Dieb der „Giocanda“ soll geisteskrank sein. Voraussichtlich dürfte der Prozeß gegen ihn nicht zur Verhandlung kommen.

#### Albanien.

Durazzo, 27. Mai. Das fürstliche Palais wird von je 60 österreichisch-ungarischen und italienischen Matrosen bewacht.

#### Amerika.

New-York, 27. Mai. Als der Dampfer „Vaterland“ mit 15 000 Passagieren an Bord aus dem Hafen auslaufen wollte, konnten ihn die Schlepper nicht halten. Er trieb ab. Erst in letzter Minute ließ der Kapitän die Maschinen langsam anlaufen. Dabei setzte sich das Schiff zwischen zwei Molen fest, wobei ein Kohlenstumpf in Grund gerannt und mehrere andere Dampfer beschädigt

wurden, ebenso die Molen. Auch 2 Dampfer der Southern Pacific Railway Company wurden von den Anker gerissen.

New-York, 28. Mai. Eine furchtbare Hitze fordert viele Opfer. Seit 1880 war kein so heißer Tag zu verzeichnen.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. Mai. [II. Kammer.] In der heutigen Eisenbahndebatte wurden nur lokale Wünsche vorgebracht, die für die Allgemeinheit kein besonderes Interesse haben. Morgen gedenkt der Landtag mit dem Eisenbahn-Etat fertig zu werden und wird dann in die Ferien gehen.

Karlsruhe, 27. Mai. Der 2. Kammer ist heute eine Petition des Friedrich Weiler, Emil Bürl, der Katharine Weller und Karl Bürl Ww., alle in Königsbach, über die Versorgung der Gemeinde Königsbach mit elektrischer Energie zugegangen.

#### Bereins-Nachrichten.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Durlach hielt am letzten Freitag den 22. d. Mts. im Bad. Hof seine jagungsgemäße Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Herr Voit erstattete den Jahresbericht und Herr Direktor Eglau als Kassier den Massenbericht. Beide Berichte fanden allgemeine Anerkennung. Es war u. a. zu entnehmen, daß der Verein im letzten Jahr im Bergwald einen neuen Pavillon erstellen ließ und die Spazierwege unterhielt, was nur zu begrüßen war. Für das Jahr 1914 ist beschlossen, einen neuen Führer herauszugeben, es wurde zur Ausarbeitung desselben eine Kommission, bestehend aus den Herren Voit, Wittenmann, Walz und Eberle, ernannt. Bei der vorgenommenen Erneuerungswahl wurden alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder per Akklamation wieder gewählt. An Stelle des verstorbenen Herrn Lichtenauer wurde Herr Profurist Ehrlich und Herr Oberpostassistent Eberle als weiterer Beirat gewählt. Gegen die durch den Berg- und Müttnerwald geplante 20 000 Volt-Leitung (Hochspannung) soll Stellung genommen werden, daß dieselbe nicht, wie beabsichtigt, zur Ausführung gelangt, sondern daß das alte Projekt durch den Morgenbruch beibehalten werden soll.

Weiter wurde noch angeregt, daß für Durlach bessere Zugverbindungen geschaffen werden müssen, damit das Publikum nicht immer darauf angewiesen ist, zuerst nach Karlsruhe zu fahren, um einen Eil- oder Schnellzug zu erreichen. Bei der städt. Straßenbahn Karlsruhe soll versucht werden, ob es sich nicht ermöglichen läßt, für die Stadt Durlach den 5 Pfennigtarif einzuführen.

Gleichzeitig bringen wir dem Publikum die

dem Verein auf seinem Büro (Rathaus 3. Stock Zimmer 8) zur Verfügung stehenden Broschüren und Führer ic. zur Benützung in Erinnerung. Es darf wohl auch noch erwähnt werden, daß an keinen der vielen Vereine so hohe und verschiedenartige Anforderungen gestellt werden als an die Verkehrs- und Verschönerungsvereine. Wenn man heutzutage das Land durchpilgert, so finden sich überall Wohlfahrtsvereine in mannigfacher Art, die nur durch die rührige Tätigkeit der Verschönerungsvereine entstanden sind und unterhalten werden. Das Ganze hat auch nicht wenig dazu beigetragen, daß die Liebe und Freude am Wandern so geweckt wurde. Wohl jeder hat sich schon gefreut über schöne, wohlgepflegte Spazierwege, er war froh, bei einer Begleitung einen Wegweiser zu finden, der ihm den rechten Weg zeigt, und ist dankbar, wenn er Sigbänke, Schutzhütten, gefaßte Quellen, Stege und Brücken an erforderlicher Stelle findet; aber viele bedenken vielleicht nicht dabei, daß alle diese Annehmlichkeiten mit großen und schweren Opfern von den Vereinen geschaffen und unterhalten werden müssen. In den Bahnhöfen kann man tagtäglich wahrnehmen, wie mit Interesse das reisende Publikum die von Verkehrsvereinen herausgegebenen schönen Plakate von Städten und Gegenden, welche die Sehenswürdigkeiten und Annehmlichkeit hervorheben, studiert. All diesen Aufgaben kann ein Verein indessen nur dann gerecht werden, wenn ihm von allen Seiten Unterstützung zuteil wird.

Der hiesige Verkehrs- und Verschönerungsverein hat seinen Beitrag so niedrig bemessen, daß es jedermann wohl möglich ist, Mitglied zu werden.

Wir wünschen und hoffen, daß die Mitgliederzahl durch Neuanmeldungen bedeutend zunimmt, denn nur dadurch wird die Leistungsfähigkeit des Vereins gehoben und kann er dann seinen großen Aufgaben auch gerecht werden.

#### Vollschauspiel Detigheim.

Das Naturtheater Detigheim hatte am letzten Sonntag seinen ersten Aufführungstag. Den Besuchern bot sich ein Szenerebild von entzückender Schönheit. Der Besuch war mit Rücksicht auf die vielen Festveranstaltungen in der engeren und weiteren Umgebung, besonders auch des Sturzfliegers in Karlsruhe, mit etwa 2500 Personen ein recht guter und läßt für den Sommer einen glänzenden Besuch erwarten.

Die gegen 4 Uhr einsetzenden überreichen Regengüsse führten zu einer merkwürdigen Beeinträchtigung der Innenszene bei Walter Fürst und der Attinghausenszene. Zum Glück hatte der Himmel nach der Pause ein Einsehen, so daß die folgenden Szenen ohne weitere Wetterstörungen vor sich gehen konnten.

So verging die zweite Woche, und Albert Rugents Stimmung wurde immer düsterer und verzweifelter.

In der dritten Woche fand der große Kostümball bei der Herzogin von Brendon statt. Frau Donovan hatte die Einladung abgelehnt, aber Albert Rugent begleitete Klara dahin, hauptsächlich, um seine Gedanken einmal kurze Zeit von dem Verluste abzulenken, den er nie verschmerzen zu können glaubte. Er ahnte nicht, welche überraschende Eröffnung ihm der Abend bringen würde.

Die beste Gesellschaft von London war versammelt. Prächtigt gekleidete Damen und Herren bewegten sich in lebhaftester Unterhaltung in den fürstlichen Gemächern, die sich als ein Wunder der Ausstattungs Kunst darstellten. Gerade als das glänzende Fest seinen Höhepunkt erreicht, trat ein Lakai auf Albert Rugent zu und überreichte ihm mit ehrerbietiger Verneigung ein zusammengefaltetes Billet.

„Der Herr, der mir dies übergab, wartet auf Sie, Sir; ich habe ihn in das Arbeitszimmer geführt.“

Hastig öffnete Albert Rugent das Papier und las:

„Verehrter Herr! Ich habe Nachricht

von dem Ring; bitte, gewähren Sie mir sofort eine Unterredung unter vier Augen.“

S. Warden.

In größter Erregung durchleiste er die Säle und trat in die ruhige, kühle Halle, wo derselbe Lakai seiner wartete.

„Hier ist der Herr,“ sagte dieser, eine Tür öffnend. „Sie werden ganz ungestört bleiben.“

Herr Warden zeigte eine erfreut wichtige Miene, konnte aber auch eine leichte Bestürzung nicht ganz verbergen.

„Sie haben Nachrichten von meinem Ring?“ rief Albert Rugent ihm entgegen. „Sagen Sie mir rasch, was es ist.“

„Der Ring wurde heute morgen an dem Finger eines Herrn gesehen. Einer der Leute, die für mich die kleinen Pfandleihergeschäfte besuchen, befand sich in dienstlicher Angelegenheit im botanischen Garten. Er sah zwei Herren miteinander sprechen; plötzlich zog der eine seinen Handschuh aus, um die Blätter einer Blume zu befühlen, und mein Mann, der sehr scharfe Augen hat, entdeckte den Ring an seinem Finger. Von da an ließ er ihn keine Minute unbeobachtet, bis er nach mir geschickt hatte. Ich war bereits in seiner Wohnung, habe alles durchsucht, aber keine Spur von den Juwelen gefunden. Ich wünschte mit

Ihnen zu sprechen, weil der betreffende Herr im Augenblick als Gast in diesem Hause weilt.“

„Ein Gast des Herzogs von Brendon?“ rief Herr Rugent. „Da muß ein Irrtum obwalten!“

„Mit nichten, Sir,“ verzette der Detektive, „Er trägt einen Ring, der aufs genaueste Ihrer Beschreibung entspricht.“

„Wer ist es, wer ist es?“ rief Herr Rugent in größter Ungeduld.

„Ein berühmter Künstler, Sir; sein Name ist Rudolf Blanche. Er scheint hoch angesehen und in guten Verhältnissen zu sein, aber das kommt hier nicht in Betracht — er trägt Ihren Ring an seinem Finger und weiß am besten, wie er dazu gekommen.“

„Unmöglich!“ rief Albert Rugent bestürzt. „Ich kenne Herrn Blanche, vergangenes Jahr verkehrte er viel in meinem Hause.“ Aber noch während er sprach, durchzuckte ihn der Gedanke an Rudolfs auffallend verändertes Benehmen. Er hatte noch keinen Besuch in Beiztonhaus gemacht und zeigte sich bei einer gelegentlichen Begegnung stets kühl und zurückhaltend. Auch heute abend war er, wohl absichtlich, ihm ferngeblieben, was bei der Menge der Gäste leicht zu bewerkstelligen war.

(Fortsetzung folgt.)

Abgesehen von den Wetterstörungen verlief das Spiel ausgezeichnet, besonders boten die Einzel-, Duett- und Chorgesänge ganz Hervorragendes. Auch die Frau Tell, Rudenz und einige kleinere Rollen Träger, die erstmals auftraten, haben sich recht wacker eingeführt.

Das Spiel findet an beiden Pfingstfeiertagen statt. Die Nachfrage nach Karten ist für die Pfingsttage eine recht rege. Versäume kein Kunst- und Naturfreund den Besuch der nächsten Spieltage.

Für die beiden Pfingstfeiertage sind im Vorverkauf Bismarckstraße 15 II, Durlach, noch sehr gute Billette vorhanden.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 27. Mai. Der heutige Viehmarkt war befahren mit: Ochsen 0, Farren 0, Kühen 143, Kalbinnen 30, Jungvieh 70, Kälbern 52, Pferden 0. Verkauft wurden:

Ochsen 0, Farren 0, Kühe 119, Kalbinnen 23, Jungvieh 51, Kälber 52, Pferde 0. Preise wurden erzielt: Ochsen — Mk., Farren — Mk., la. Kühe 500—600 Mk., la. Kühe 300—400 Mk., Kalbinnen 350—450 Mk., Jungvieh 200 bis 300 Mk., Kälber 60—66 Mk., Pferde — Mk. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Bretten, Bruchsal und Durlach. Die Absatzgebiete waren Hessen, Pfalz, Oberbaden und Elsaß.

#### Das Konservieren der Eier.

Gut gewaschene frische Eier, welche an der Schale nicht beschädigt sein dürfen, legt man mit der Spitze nach unten in einen reinen Topf aus Steingut. In einem besonderen Gefäß mischt man dann 10 Teile Wasser, welches man zuvor abgekocht hat, mit einem Teil 40° B<sup>e</sup> Wasserglas, rührt diese Mischung gut durch und gießt dieselbe vorsichtig über die Eier, bis diese etwa 2 Finger breit darüber bedeckt sind, bindet zu und stellt den Topf in den Keller. Diese Vorschrift gilt nur für Wasserglas von 38—40° B<sup>e</sup>, welches man in der Blumen-Drogerie erhält.

Der Kinder bester Schutz gegen Krankheit ist außer Sauberkeit und Abhärtung eine einfache, regelmäßige Ernährung. Zu letzterer wählt eine kluge Mutter das Nestlé'sche Kindermehl, eine naturgemäße, leichtverdauliche und gern genommene Nahrung, welche die Kleinen vor Darm- und Magenstörungen schützt und das Entwöhnen bedeutend erleichtert. Probe und illustrierte Broschüre gratis und franco durch Nestlé's Kindermehl G. m. b. H., Berlin W 57.

## Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiger, jugendfrisches Aussehen und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte

### Steckenpferd-Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, à Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

#### Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Karl Franzmann Witwe, Anna geb. Gabel in Durlach, Inhaberin der Firma Karl Franzmann in Durlach, soll mit Genehmigung des Amtsgerichts die Schlussverteilung erfolgen.

Dazu sind verfügbar A 1521.15. Zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von 31977.94 A, darunter keine bevorrechtigten.

Die nicht bevorrechtigten Gläubiger erhalten demnach 4/5 % ihrer Forderungen.

Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht auf.

Durlach, 27. Mai 1914.

Der Konkursverwalter:  
Guttenberg,  
Rechtsanwalt.

#### Durlach.

#### Zwangsb-Versteigerung

Freitag den 29. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier — gegen Barzahlung im Volltreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Kleiderschrank, 1 Kanapee, 3 Kommoden, 2 Tische, 1 Bett, 1 Nähmaschine, 1 Damenuhr, 5 Bilder, 6 Kaffeelöffel.

Durlach, 27. Mai 1914.

Laier,  
Gerichtsvollzieher

#### Wohnhaus

mit Scheune, Stallung und Einfahrt zu verkaufen. Näheres

Pfingstraße 35, 3. St. I.

#### Fremdliche

2-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten

Kronenstrasse 1.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit oder ohne Mansarde und Anteil an der Waschküche und Trockenschopf u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

Weingartenstr. 16, 1. St.

#### Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20, 4 Stock. Näheres bei

H. Reußler, Lammstr. 23

Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör ist auf 1. Juli oder später zu vermieten

Herrenstrasse 26.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. Trockenplatz ist auf 1. Juli oder später zu vermieten

Jägerstrasse 21, 2. St.

## Einladung

zur

### Sitzung des Bürgerausschusses

am

Dienstag den 2. Juni 1914, abends 7 Uhr,

im Rathausaal.

Tagesordnung:

Die Herstellung des Industriegleises im Anschluß an den neuen Güterbahnhof.

Durlach den 27. Mai 1914.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

#### Stadtgemeinde Durlach

### Einladung zur Gras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt an nachbenannten Tagen das Heugras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke im Wege öffentlicher Versteigerung auf dem Plage verkaufen:

Donnerstag den 4. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr:

Auf den Malerinnenhäuschenwiesen, Brühlwiesen, Plattwiesen, Hinter Aue, Reiherrplatz, Plotterwiesen, Hinterwiesen, Rennwiese, Speckwiesen, Dornwäldle und Hummelwiesen.

Zusammenkunft am Baseltor.

Freitag den 5. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr:

Auf der oberen Hub, Klotzwiesen, Fasanenwiesen, Auf der Breit, Hegwiesen, Torwarts- und Kolbenwiesen, Mittlere Hub, Lenzenhub, Kurze Stücke, Tränkbühl, Auf dem Zwingel und hinter der ehemal. Landbaumschule.

Zusammenkunft bei der Hubbrücke.

An nachbenannten Tagen lassen die Stadtgemeinde und Almendwiesenbesitzer das Heu- bzw. Dehndgras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke an Ort und Stelle versteigern:

Montag den 8. Juni, vorm. 8 Uhr:

Brühlwiesen, Lamsing, Hinter Aue, Dornwäldle, Hummelwiesen. Circa 20 Hektar.

Zusammenkunft am Baseltor.

Dienstag den 9. Juni, vorm. 8 Uhr:

Fasanenwiesen, Heg-, Torwarts- und Kolbenwiesen, Kurze Stücke, Tränkbühl.

Zusammenkunft bei der Hubbrücke.

Mittwoch den 10. Juni, vorm. 8 Uhr:

Hinter der ehemal. Landbaumschule, Zwingelwiesen, Nachtweide I. und II. Gewann. Circa 30 Hektar.

Zusammenkunft an der steinernen Brücke bei der ehemaligen Schleifmühle.

Freitag den 12. Juni, vorm. 8 Uhr:

Reuwiesen. 35 Hektar.

Samstag den 13. Juni, vorm. 8 Uhr:

Nachtweide am Ententoy, Tagweide. Circa 32 Hektar.

Am gleichen Tage, nachm. 2 Uhr:

Füllbruchwiesen bei Blankenloch. Circa 15 Hektar.

Montag den 15. Juni, vorm. 8 Uhr:

Am Elmorgenbruch, Zittel'scher Garten. Circa 20 Hektar.

Durlach den 27. Mai 1914.

Der Gemeinderat.

### Gemüse-Lieferung.

Die Lieferung der Gemüse für unser Haus ist zu vergeben. Wir bitten um Angebote.

Stadt. Krankenhaus Karlruhe.

Einzimmer-Wohnung

sofort oder 1. Juli zu vermieten

Hauptstrasse 40.

Daninchenstallungen

sehr billig abzugeben

Hauptstrasse 11.

#### Vommurgenoffen

Milchesser, Finnen, jede Unreinigkeit der Haut beseitigt unfehlbar

### Crème Debuco!

Geleglich geschickt. Debuco-Crème ist auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellt, ein Mißerfolg ist vollkommen ausgeschlossen. Ueber die schnelle, zuverlässige Wirkung wird man erstaunt sein.

Wiedererogerie Aug. Peter.

## Futterartikel!

Hierin habe vorteilhafte Preise bei guten Qualitäten zu bieten.

#### Für Hunde:

	10 Pfd.	100 Pfd.
Hundereis	1.40	12.50
Hundefleisch	2.10	18.50

#### Als Tauben- und Hühnerfutter:

	10 Pfd.	100 Pfd.
gem. Taubenfutter	95	9.50
gem. Hühnerfutter	90	8.50
Kleinweizen	85	7.90
Linzen	1.45	13.90
Gerste	95	9.—
Welshorn	90	8.75
schwerer Weizen	1.30	12.50
Welshornschrot	95	9.—
Rüdenfutter	1.90	18.—
geisch. Hirsen	1.50	14.50
Fleischfuttermehl	1.20	11.—

ferner:

feine Kleie	75	6.—
Futtermehl	90	7.50
billiges Brotmehl	1.30	12.—
Leinwandmehl	1.10	9.75
Leinwandmehl	1.90	18.50

Als Beifutter empfehle

### Knochenmehl, Brodmanns Futterkalk

Urfenga

letzteres sehr zu empfehlen für kranke Tiere.

### Luger u. Filialen.

Heu, altes, ca. 20 Zentner, Bergfutter, Wiesengras 3 1/2 B. Bergfutter, 3 1/2 B. auch geteilt zu verkaufen

C. Steinmetz, Rittmertsst. 73.

### Süße Milch

ist zu haben

Spitalstrasse 5.

### Günstige Gelegenheit!

Bei nur 2—3000 Mk. Anz. ist neues hübsches, gutrent. HAUS sofort zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 230 an die Expedition d. Bl.

Freitag, 29. u. Samstag, 30. Mai

# Rester-Tage

mit bekanntem Rabatt!

In Herren-Anzugstoffen, Damenkleider- u. Kostümstoffen  
Blusenstoffen, Waschstoffen. Wollmousseline, Crêpon  
Bettbezug- und Wäschestoffen, Gardinen, Linoleum  
haben sich besonders viele Rester angesammelt.

# W. Boländer,

 Karlsruhe  
Kaiser-  
straße 121.

## Vornehm

wirkt ein zartes reines Gesicht, rosiges  
jugendfrisches Aussehen und weiches  
schöner Teint. Alles dies erzeugt

### Stedenpferd-Seife

(Die beste Milienmilch-Seife)

Etwa 50 Pf. Die Wirkung erhöht

### Dada-Cream

welcher rote und rissige Haut weiß und  
sammetweich macht. Tube: 50 Pf bei  
Aug. Peter, Paul Vogel, in Grödingen:  
Gans Joseph.

## Nächste Woche!

### 51. Offenburger Lotterie

Ziehung garantiert 4. Juni

Die Hälfte d. Einnahme wird  
verlost i. W. v.

**30 000 M.**

14 Gewinne

**15 000 M.**

586 Gewinne

**15 000 M.**

Lose je 1 M. 11 Lose 10 M.  
Porto u. Liste je 25 P.  
empfiehlt Lotterie-Unternehmer

### J. Stürmer

Straßburg i. E., Langestr. 107  
Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47

Reine heißen Knaben li ten an einem  
eitrig kruszig aussehenden

## Kopfkrem.

Nach dreiwöchentl. Gebrauch Ihrer Me-  
dizinal-**Herba-Seife** war der **Schorf**  
vollst. beseitigt. Frau Olga Sch. in Bad.  
**Herba-Seife** i. Etw. 50 Pf., 30 %  
verstärktes Präparat Mark 1.-, 3.  
h. i. d. Apotheken, sowie in der Adlers-  
Drogerie August Peter.

## Siefert's Haustrunk

ist der beste und  
natürlichste

### Volkstrunk

überall eingeführt.  
Einfachste Bereitung.

Paket für 100 Str.  
nur Mk. 4.-

Bessere Sorte 5.-

franko Nachnahme  
mit Anweisung.

Zucker auf Wunsch zum billigsten  
Preise.

Zell-Harmer'sbacher Haus-  
trunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)

Darlad: Gustav Müller, Molkerey 6.

Wegzugshalber ist eine 2-Zimmer-  
Wohnung auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Näheres

Weiberstraße 19, 1. St. r.

## Liberaler Volksverein.

Freitag den 29. Mai findet im Kranz 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Mitglieder-  
versammlung statt. Vortrag des Herrn Lehramtspr. Schwarz über  
„Die Vorarbeit und die Mitwirkung des Liberalismus an der  
Gründung des deutschen Reiches“.

Der Vorstand.

## Total-Ausverkauf.

Um mein Lager in

## Damenkleiderstoffen

zu räumen, gewähre ich außerordentlich billige Preise:

### Serie I

früher M 1.50 bis M 2.-

jetzt M 1.- netto

### Serie II

früher M 2.- bis M 3.-

jetzt M 1.50 netto

### Serie III

früher M 3.- bis 4.-

jetzt M 2.- netto

## Wollmousseline und Kleidersatin

früher M 1.60, jetzt M 1.- netto.

Auf Herrenkleiderstoffe 20 %

Auf alle andern Artikel 10 %

## Louis Luger

am Marktplatz

In Aue ist sehr billig krankheitäh. ein rentables Haus mit  
gutgeh. Geschäft zu verkaufen. Einem tüchtigen Arbeiter oder einem  
jungen Mann wäre eine sehr günstige Gelegenheit zur Gründung einer  
sicheren Existenz geboten. Offerten unt. Nr. 234 an die Exped. d. Bl.

## Wenn Sie bei Kauf eines Hutes



Wert auf eine reichhaltige Auswahl,  
gediegene Fabrikate, moderne Formen,  
sowie fachmännische Bedienung legen, so

bevorzugen Sie bitte das einzige  
Spezial-Hut- u. Mützen-Geschäft  
am hiesigen Platze von

## Rud. Neumayer

Amalienstraße 20.

Eigene Fabrikation mit Dampftrieb,  
daher billige Preise.

Spez.-Abt.: Waschen, Färben u. Modernisieren  
von Herren- u. Damen-Hüten.

Neu eingerichtet: Chem. Wäscherei, Bleicherei und  
Modernisier-Anstalt von Damen-Panama-Hüten etc.

## Instrumental-Musikverein Durlach.

Heute Donnerstag abend punkt  
1/9 Uhr Probe im Lokal.  
Vollzähliges Erscheinen erwartet  
Der Vorstand.

## Kraft-Sport-Verein Durlach.

Morgen Freitag abend findet  
nach der Uebung im Lokal (Blume)  
Monatsversammlung  
statt. Wegen sehr wichtiger Tages-  
ordnung ladet die Mitglieder zu  
zahlreichem Erscheinen freundl. ein  
Der Vorstand.

## Werkemeister-Bezirks- verein Durlach.

Bezugnehmend auf die freund-  
liche Einladung des Deutschen  
Formermeister-Bundes zu seinem  
an den Pfingstfeiertagen hier statt-  
findenden

## Bundestage

beteiligt sich unser Verein an den  
Veranstaltungen desselben.

Wir betrachten es als Ehren-  
pflicht unserer Kollegen, sich an  
allen Veranstaltungen zu beteiligen.

Samstag 8 Uhr abends Kommerz.  
Sonntag 5 Uhr nachm. fach-  
männische Vorträge.

Abends 8 Uhr Konzert.

Montag 8 Uhr früh Besichtigung  
der Bad. Maschinenfabrik vorm.  
Sebold. Treffpunkt „Grüner Hof“.

## Zur Aufzucht

von Jungvieh und Schweinen  
ist das Kraftfuttermehl „Robur“  
das beste. 10 A-Säckchen M 2.75  
Adler-Drog. Aug. Peter.

## Infanterie-Bund Durlach.

Nächste Monatsversammlung  
am Samstag den 30. Mai im  
„Kaiserhof“ (Nebenzimmer).

Der Vorstand

## Gute Quelle.



Morgen Freitag:

## Schlachttag.

Heute Donnerstag

## Schlachttag.

Joh. Kunz i. Kranbe.

## Dickrübenselinge

empfiehlt

## Karl Zoller

Mittelstraße 10, Telephon 182.

## Möbliertes Zimmer

zu vermieten  
Mittelstraße 13, 2. Stock.

Die Wäsche-Annahme der Wägenwäscherei Schorpp Karlsruhe befindet sich noch  
**Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkman.**

**Schweinefleisch**  
 keine Rotischlachtung, Pfd. 75 Pfg.,  
 wird Freitag nachmittag von 4 Uhr  
 ab ausgehauen  
**Kellerstraße 1.**  
 Dasselbst werden hausgemachte  
**Leber- und Griebenwürste**, so-  
 wie prima Schweinefleisch, ab-  
 gegeben.

**Großer Spiegel**  
 1,70 m breit, 2,80 m hoch, für  
 Laden oder Konditorei geeignet,  
 billig zu verkaufen. Zu erfragen  
**Durlach, Hauptstr. 11 im Laden.**

**Pfannkuch & Co**  
 Zur  
**Besflügelzucht**

**Hirse**  
 10 Pfund *M* 1.50  
 100 Pfund *M* 14.—

**Bruchreis**  
 10 Pfund *M* 1.40  
 100 Pfund *M* 13.50  
 200 Pfund *M* 26.—

**Futtergerste**  
 10 Pfund *M* —.90  
 100 Pfund *M* 8.50  
 200 Pfund *M* 16.50

**Taubenfutter**  
 10 Pfund *M* —.80  
 100 Pfund *M* 7.50  
 200 Pfund *M* 14.—

**Welschkorn**  
 10 Pfund *M* —.90  
 100 Pfund *M* 8.50  
 200 Pfund *M* 16.50

**Pfannkuch & Co**  
 G. m. b. H.  
 in den bekanntesten  
 Verkaufsstellen.

**Empfehle**  
 mich im Anfertigen von sämtlichen  
**Saararbeiten**  
 in tadellos künstlerischer Ausführung.  
**Jos. Niemele**  
 Friseurgeschäft, Lammstr. 25.

**Festhalle**  
 Morgen wird geschlachtet,  
 wozu einladet  
**Willh. Zipper.**  
 Heute  
**Leber- u. Griebenwürste u. Schwarzenmagen**  
 im Gasthaus z. Krone.

**Bohnenstecken**  
 sind wieder in bekannt schöner Ware eingetroffen und um rasch damit  
 zu räumen, verkaufe dieselben zum äußersten Preis.  
**Philipp Lohberger, Auerstraße.**

**Bis Pfingsten**  
**10 Prozent Rabatt**  
 auf sämtliche  
**Herren- und Knaben-Anzüge**  
 Fensterpreise sind netto.  
**Konfektions-Haus Hansa**  
 Inhaber: Louis Wolf  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.

**Stottern**  
 auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt, beseitigt ohne Berufs-  
 störung, ohne Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Rück-  
 fall ausgeschl. Einzelbehandlung! Kein Tragen von Apparaten etc.  
 Sprechstunden: Werktag 11—4 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. 15.1  
**Sprachheilanstalt Durlach, Moltkestr. 6, Ende der Straßenbahn.**

**Handelsschule**  
**J. Brenn.**  
 Staatlich genehmigtes Privatlehrinstitut für Personen jeden Alters und  
 Berufs zur Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern und in Sprachen.  
 Vorbereitung für den kaufm. Beruf und das Bürofach in  
**Kursen und Einzelfächern.**  
 Anmeldung und Eintritt jederzeit.  
**Tages- u. Abendkurse nach Wahl.**  
 3-, 4-, 6- u. 8-monatige Kurse für junge Leute, die Stellung in kaufm.  
 Büro als  
**Kontorist bzw. Kontoristin**  
 Buchhalter, Sekretär etc. bzw. Buchhalterin, Sekretärin etc. zu erhalten  
 wünschen.  
 Absolventen unserer Schule erhalten auf Wunsch kostenlos Stellung nach-  
 gewiesen.

**Badische Handelslehranstalt**  
 Karlsruhe Lammstraße 8 Telefon 3121  
 Ecke Kaiserstrasse Nähe Marktplatz  
 Prospekt kostenlos.

**Todes-Anzeige.**  
 Tiefbetrubt teilen  
 wir Freunden und Be-  
 kannten mit, daß unser  
 liebes Kind  
**Rudolf**  
 gestern nachmittag 3 Uhr  
 schnell und unerwartet ver-  
 schieden ist.  
 Durlach, 28. Mai 1914.  
 Um stille Teilnahme bitten:  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
**Familie Weiler.**  
 Die Beerdigung findet Frei-  
 tag nachmittag 5 Uhr statt.

**K. V. D.**  
  
 Heute abend 9 Uhr:  
**MITGLIEDER-  
 VERSAMMLUNG.**

**Zu verkaufen**  
 infolge Veränderung des Haus-  
 halts: 1 komplette, gut erhaltene  
 Babeeinrichtung, kupferner Ofen  
 mit Wärmeheizung und Brause  
**Mittnerstraße 29.**

**Mädchen**  
 ehrlich und fleißig, für häusliche  
 Arbeiten auf 1. Juni gesucht.  
**H. Zaspel, Gröningerstraße 21.**

**Gutkochende**  
**Speise- und  
 Salatkartoffeln**  
 100 Pfd. 3.50 *M*

**Sommer-  
 Maitakartoffeln**  
 3 Pfd. 40 *S*  
 extra Qualität  
 3 Pfd. 50 *S*.  
 Frisch eingetroffen:  
**Nürnbergger**  
**Ohnenmauffalat**  
 per 1 *K*-Dose 60 *S*  
 per 8 *K*-Dose 3.20

**Luger u. Filialen.**  
**Breitklee,**  
 10 Kr in der Tasch, zu verkaufen.  
 Näheres Herrenstr. 23.  
 Voraussichtliche Bitterung am 29. Mai  
 Unbeständig, vorerst noch Regen, kühl,  
 später Besserung.

Die grosse billige

# Pfingstwoche

soll für alle meine werten Kunden eine selten günstige Einkaufsgelegenheit sein.  
Ich verkaufe während dieser Woche enorme Posten Sommerwaren extra billig, teils

**mit großer Preisermäßigung.**

<b>Kinderstiefel</b> Ziegenleder Größe 18—20 20—22 mit Fleck <b>1.50 2.—</b>	<b>Kinderstiefel</b> Ziegenleder schwarz und braun Größe 23—24 <b>2.85</b>	<b>Kinderstiefel</b> braun, Glanz-Ziegenleder breite Form, Lackkappe Größe 22—24 25—26 <b>3.— 3.50</b>
<b>Kinderstiefel</b> Noh-Chevreaux mit Lackkappen Größe 22—24 25—26 <b>3.— 3.50</b>	<b>Kinderstiefel</b> breite Form, prima Kind-Box Größe 27—30 31—35 <b>5.— 5.50</b>	<b>Gelegenheitskauf!</b> braune Kinderstiefel mit u. ohne Lackkappen Größe 28—30 31—35 <b>3.50 3.80</b>
<b>Damenhalbschuhe</b> Derby Lackkappe oder Knopfschuhe mit Lackkappe <b>8.50 7.50 6.50</b>	<b>Damenhalbschuhe</b> braun u. schwarz, Vorkalf mit Lederriemen. Neueste amerikanische Fasson Nur <b>10.50</b>	<b>Damenstiefel</b> braun, echt Chevreaux, amerik. Fasson, mit u. ohne Lackkappe <b>12.50 10.50 8.50 7.50</b>
<b>Herrenstiefel</b> braun, echt Chevreaux, amerik. Fasson, mit u. ohne Lackkappe <b>10.50 8.50 7.50</b>	<b>Herrenstiefel</b> Verschiedene Ausführungen, breite und schlanke Fassons, mit u. ohne Lackkappe <b>10.50 9.50 8.50 7.50 6.80</b>	<b>Damenstiefel</b> mit Pressfalten, amerik. Fasson mit und ohne Lackkappen <b>10.50 9.50 8.50 7.50 6.50 5.50 4.95</b>

**Goodyear-Welt Damen- u. Herrenstiefel** schwarz u. farbig, neue Formen, 18.50 16.50  
solide Ausfüh., stündig. Preis Paar 14.50 12.50

Als besonders riesig billig  **Sandalen**

Größe 23—26 M 1.95 27—30 M 2.45 31—35 M 2.85 36—40 M 3.75 41—47 M 4.25

**Schuhhaus Emil Schwarz** Hauptstr. 69.

Allein-Verkauf der weltberühmten **Herz-Schuhwaren.**